

2168-30/4.03-106

Leuna Werke, den 20. April 1940  
Sab./Sch.

Aktennotiz

Werk Lützkendorf

Stilllegung der Fischer-Fabrik und Belieferung der  
Hydrierung mit 8 - 9 000 m<sup>3</sup> Wasserstoff rein von  
Leuna aus.

Zur Zeit läuft für den Ausbau der Energiewirtschaft, der Gasversorgung und der Fischer-Anlage in Lützkendorf ein Bauprogramm von über 20 Mio RM

Die Neubauten werden nach den Terminplänen frühestens Ende 1941 durchgeführt sein. Bis dahin kann bei Vollbetrieb oder annäherndem Vollbetrieb von Hydrierung und Schmierölfabrik die Fischer-Anlage max. 10 - 11 000 Jato Primär-Produkt erzeugen.

Neben den Material-Beschaffungsschwierigkeiten für die Programme sind nunmehr auch ernstliche Schwierigkeiten im Arbeitseinsatz dazu gekommen. Nach Beobachtungen in der Fabrik Lützkendorf besteht keine Aussicht, die nötige Beamtenschaft und die Belegschaft zu bekommen und zu erziehen, um die Fabrik in absehbarer Zeit lebensfähig zu machen.

Die heutige Energie-Versorgung des Werkes reicht für Hydrierung und Schmierölfabrik allein gut aus.

Es wird deshalb vorgeschlagen, die Fischer-Anlage ganz stillzulegen, die Programmausbauten zugunsten anderer kriegswichtiger Werke zurückzustellen und die Hydrierung und die Schmierölfabrik mit Hilfe der IG. voll oder annähernd voll auszufahren.

Mit Hilfe der in der Fischer-Anlage und der Motorfabrik frei gewordenen Beamten und Arbeiter könnte der Rest der Fabrik gut organisiert werden. Ausserdem würden bei diesem Vorgehen gegenüber dem heutigen Zustand etwa 4-500 Arbeiter für Leuna frei werden. Gegenüber dem Vollbetrieb der Gesamtfabrik würden etwa 1300-1400 Arbeiter frei werden.

Dazu kämen bei Stilllegung des Ausbauprogramms noch etwa 1000 frei werdende Bauarbeiter, die von den Firmen an anderen Baustellen eingesetzt werden könnten.

2168-30/4.03-107

- 2 -

Dieser Plan würde voraussetzen, daß Lützkendorf von Leuna aus mit 8 - 9000 m<sup>3</sup> Wasserstoff rein beliefert wird. Die Kosten für eine Zuleitung von 200 Atm. Wasserstoff rein von Leuna nach Lützkendorf würden etwa 1 150 000 RM betragen.

Sabel

Vert.:

H.Dir.Dr.Bütefish

" " " v.Staden

" " " Strombeck

" DI. Gehler

" CI. Sabel

2168-30/4.03-108

Dü/Ru.

Leuna-Werke, den 20. April 1940. Gs.

Kostenschätzung

für eine HD-Ferngasleitung von Leuna nach Lützkendorf.

Stündliche Abgabemenge ca. 10 000 m<sup>3</sup>/h H<sub>2</sub>,  
 Rohrleitungslänge ca. 20 000 m,  
 Abgabedruck 200 at.  
 Geforderter Enddruck in Lützkendorf ca. 100 at.

A.) Kosten für eine H<sub>2</sub>-Trocknungsanlage in Leuna einschl. der Rohrleitungen  
NW 45 innerhalb des Werkes:

4 komplette Kühlaggregate für je 2500 m <sup>3</sup> /h H <sub>2</sub>	75 000 RM
Eisenkonstruktion und Apparategerüst	15 000 "
2 HD-Abscheideflaschen	20 000 "
1 Schnellschlußvorrichtung für Leitung	2 000 "
1 Druckwaage	1 000 "
1000 m HD-Leitung NW 45	35 000 "
Anstrich der Anlage	12 000 "
Nichtinventarisierbare Kosten	15 000 "

Gesamt 175 000 RM.

Materialbedarf ca. 180 to Walz- bzw. Gußgewicht.

B.) Kosten für die Ferngasleitung.- HD-Leitung NW 45, ca. 20 000 m lang.

1.) Entschädigung u. Gebühren 1 RM/1 m Rohr	20 000 RM
2.) Erdarbeiten pro lfdm 15,- RM	300 000 "
3.) Rohrleitungen ca. 20 000 lfdm NW 45 einschl. Formstücke, Wassertöpfe, Schutzrohre für Straßenkreuzungen	280 000 "
4.) Verlegung u. Schweißarbeiten	180 000 "
5.) Frachten und Transportkosten	70 000 "
6.) Verschiedenes	20 000 "

Gesamt 870 000 RM.

Materialbedarf ca. 520 to Walz- bzw. Gußgewicht.

Zusammenstellung der Kosten bzw. des Walz- und Gußgewichts:

für A	175 000 RM	180 to
für B	870 000 "	520 "
Unvorhergesehenes	105 000 "	
	<u>1 150 000 RM</u>	<u>700 to.</u>

Für den Fall, daß an Stelle der Rohrleitungen NW 45 eine Leitung NW 58 verlegt werden soll, erhöhen sich die Kosten um 50 000 RM, sowie das erforderliche Walz- bzw. Gußgewicht um ca. 200 to.

Die Gesamtkosten betragen dann für NW 58 1 200 000 RM,  
 das Gesamt-Walz- bzw. Gußgewicht bei NW 58 990 to.

Verteiler:

Herrn Dir. Dr. Bütefisch, Herrn OI. Sabel, Herrn Dr. Funke,  
 " Dir. Dr. v. Staden, Herrn Dr. Koppe, Herrn DI. Rupf.  
 " Dir. Dr. Strombeck, Herrn Dr. Dürrfeld,

